

Tipps



4



5



6

TIPP: Der kleine Abstecher in den Wald (ca. 40 Meter) zum Gedenkstein für einen „kapitalen Hirsch“ ist lohnenswert.

Kurz darauf biegt der Weg nach rechts ab in den hohen Laubwald. Auf engen und verschlungenen Waldpfaden geht es durch dichten Eichen- und Buchenwald in „Serpentinen“ steil bergab ins Edertal. Dieser Abschnitt wurde das „Brandweinpädchen“ genannt, da früher aus der Eichenrinde Gerberlohe gewonnen wurde und die Arbeiter im Wald zur „Motivation“ mit Brandwein versorgt wurden. Auf dem romantischen Waldweg mit dichtem Laubdach führt der Weg zurück zum Riedgraben.

Nach Querung der Landesstraße verläuft die Lindenhardt-tour durch das Naturschutzgebiet der Ederaue, direkt entlang der Eder, einem der saubersten Flüsse Hessens. Am Auhammer bei Battenberg befindet sich das Naturschutzgebiet Ederknie, mit dem ein weitgehend naturbelassener Abschnitt der **Eder mit Kiesbänken [4]** und Auebereichen sowie die angrenzenden Halbtrockenrasenflächen geschützt werden. Als Besonderheiten der Pflanzenwelt kommen hier der Blaue Eisenhut, die Gelbe Wiesenraute und die Schwarze Johannisbeere vor.

Mindestens 14 Fischarten, fünf Amphibienarten, fünf an das Gewässer gebundene Libellenarten sowie 67 an Magerrasen gebundene Schmetterlingsarten sind dort zu finden. Kreuz und quer durch Feld, Flur und Busch erreichen Sie den Dorfeingang von Dodenau.

TIPP: Dodenau ist ein staatlich anerkannter Luftkurort im Ederbergland. Für eine Pause lohnt sich der Abstecher in den Ort zu mehreren Gaststätten, die Kulinarisches für Leib und Seele anbieten.

Nach Querung der Dorfstraße geht es über einen Berg-rücken durchs freie Feld mit **herrlichen Ausblicken [5]**. Vom Rastplatz aus reicht der Blick über Dodenau hinweg jenseits der Eder zum Eisenberg und zum Drachenflug-platz sowie auf den **Ort Hatzfeld/ Reddighausen [6]**. Auf lauschigen Waldpfaden über die Dodenauer Heide, geht es nun zurück zum Wanderportal am Wildgehege.

EMPFEHLUNG: Bei feuchter Witterung wird die Laufrichtung gegen den Uhrzeigersinn empfohlen.

Sehenswertes:

Wildgehege [7]

Bei einem Besuch des über 10 Hektar großen Wildgeheges können zum Abschluss der Tour Dam-, Rot- und Muffelwild aus unmittelbarer Nähe beobachtet werden. Die Tiere sind nicht ängstlich und lassen sich gerne füttern. Ein Kinderspielplatz in unmittelbarer Nähe und eine Grillhütte laden zum Verweilen ein. Das Wildgehege mit Walderlebnis- und Köhlerlehrpfad ist ganzjährig geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Einkehr & Übernachtung



Hotel Sassor **S  Partnerbetrieb
Berliner Straße 17, 35088 Battenberg-Dodenau
+49 (0) 6452 939939, www.hotel-sassor.de

Hotel Ederblick 
Ederblick 1, 35088 Battenberg-Dodenau
+49 (0) 6452 6462, www.hotel-ederblick.de

Landgasthof Arnold 
Berliner Straße 19, 35088 Battenberg-Dodenau
+49 (0) 6452 6612, www.gaststaette-arnold.de

Roastineer Hotel 
Berliner Straße 20, 35088 Battenberg-Dodenau
+49 (0) 6452 6646, www.roastineerhotel.de

Ferienwohnung Talblick 
Lerchenweg 9, 35088 Battenberg-Dodenau
+49 (0) 6452 911970, www.fewo-talblick-dodenau.de

Haus Herta 
Talblick 2, 35088 Battenberg-Dodenau
+49 (0) 173 3707792, ferienhaus-herta@gmx.de

Ferienwohnung Annelie 
Jahnstraße 5, 35088 Battenberg-Dodenau
+49 (0) 6452 6637, poppe.uwe@web.de

Ferienwohnungen Glöser 
Berliner Straße 17, 35088 Battenberg-Dodenau
+49 (0) 6452 6635, schuh-gloeser@t-online.de

Ferienplatz Edertal 
Ferienplatz Edertal 1, 35088 Battenberg-Dodenau
+49 (0) 6452 2129170, www.ferienplatz-edertal.de

Weitere Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten unter +49 (0) 6451 717672 oder www.ederbergland-touristik.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Ederbergland Touristik/Region Burgwald-Ederbergland
Konzept & Design: ArtFactory, www.ArtFactory.de
Karte: Dr. Lutz Münzer
Fotos: Katharina Jäger, Ederbergland Touristik
Druck: Druckerei Schöneweiß GmbH

03/2023, 1. Auflage



7



Lindenhardtour

Premium-Wanderweg
im Wandermärchen
Burgwald-Ederbergland



Lindenhardt tour



ERLEBEN SIE ZWEI PERLEN des Naturschutzes, das „Waldwiesental des Riedgrabens“ und das „Ederknie am Auhammer bei Battenberg“. Erhaschen Sie Einblicke in die Jagdpassion der hessisch-darmstädtischen Landgrafen und in die historische Niederwaldnutzung der Lindenhardt.

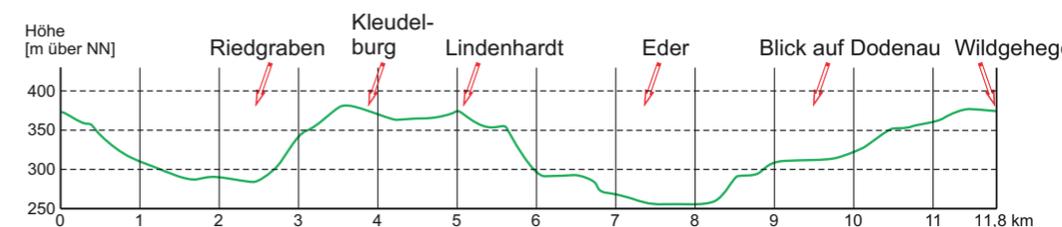
Starten Sie Ihre Tour am Wanderportal nahe dem Wildgehege. Schon bald erreichen Sie das Tal des „Sausebachs“ [1]. Über eine Treppe führt der Wanderweg über moosigen Grund hinab ins Tal des Riedgrabens. Auf einem romantisch-naturbelassenen Waldrandweg wandern Sie entlang des Riedgrabens durch das Naturschutzgebiet (NSG). Unterhalb des naturnahen Bachlaufs und hangseitig sind interessante Gesteinsaufschlüsse am Wegesrand zu entde-

cken. Das NSG Riedgraben ist ein biologisch hochwertiges Fließgewässersystem und eine Talau. 176 Pflanzenarten konnten im NSG bisher nachgewiesen werden, darunter Arnika, verschiedene Knabenkräuter oder die Waldhyazinthe. In der Vogelwelt kommen Wasseramsel, Gebirgsstelze, Schwarzstorch und Eisvogel vor. Sieben Amphibien- und Schmetterlingsarten der feuchten Waldwiesen und Waldsäume, charakteristische Fließgewässer-Libellenarten und gefährdete Heuschreckenarten vervollständigen die lange Liste der überaus schutzwürdigen Lebensgemeinschaften.

Nach einem letzten Blick auf den quirligen Bachlauf des Riedgrabens [2] biegt der Wanderweg scharf nach links ab und es geht nun einige Zeit stetig bergauf. Auf dem Plateau angekommen entdecken Sie auf einer großen Waldlichtung das Forsthaus Kleudelburg [3]. Einst stand dort ein Jagdschloss, 1722 von Landgraf Ernst-Ludwig von Hessen-Darmstadt errichtet. Die ausgedehnten Waldgebiete des Ederberglands waren bekannt für ihren Wildreichtum, insbesondere ihren Rotwildbestand. Heute steht hier das 1884 erbaute Forsthaus. Vom Jagdschloss sind nur der Brunnen und ein Wildkeller mit Tonnengewölbe erhalten geblieben. Ab hier führt ein Waldweg nördlich der Lindenhardt entlang. Die Lindenhardt ist eine 469 m hohe Bergkuppe, heute mit stattlichen Buchen und Eichen bestanden, bis in die 1950er Jahre ein 65 ha großer Niederwaldkomplex. Entlang moosbewachsener Hänge, führt der Weg über das Wegekreuz „Stern“ hinweg bis zum „Hirschstein“.



HÖHENPROFIL



ZEICHENERKLÄRUNG

- Lindenhardt tour
- Zuweg
- Wanderportal
- Bushaltestelle
- Parkplatz
- Gastronomie
- Informationspult
- Sitzgruppe
- Aussichtspunkt
- Kirche
- Freibad
- Tretbeckenanlage

Startpunkt: Wildgehege oder Ortsrand Dodenaus (Berliner Straße)

Streckenlänge: 11,8 km

Dauer: 3,2 Stunden

Höhenmeter: ↑↓ 232 m

Schwierigkeitsgrad: mittel

Laufrichtung: im Uhrzeigersinn

WEGEMANAGEMENT

Bitte melden Sie Mängel oder Schäden am Weg direkt an:

Tel +49 (0) 151 20211313
wegemanagement@wandermaerchen.eu

Infos



Anreise mit ÖPNV Ab Frankenberg (Eder) Bahnhof nach Dodenaus Mitte (Bus 540), von dort ca. 400 m bis zum Wanderportal am Ortsrand Dodenaus
www.nvv.de oder 0800-939-0800

Anreise mit Pkw Wanderportal am Wildgehege 35088 Battenberg (Eder)-Dodenaus, Zufahrt über Nordstraße

Details & GPS Daten www.wandermaerchen.eu
Geführte Touren buchbar!



Das Wandermärchen Burgwald-Ederbergland bietet 21 märchenhafte Rundtouren und einen Streckenweg zu sagenhaften Natur- und Kulturplätzen auf höchstem Niveau.

INFOS & BERATUNG

Ederbergland Touristik
Untermarkt 12
35066 Frankenberg (Eder)
Tel +49 (0) 6451 717672
Fax +49 (0) 6451 717674
info@ederbergland-touristik.de
www.ederbergland-touristik.de

